

DER SAMICHLAUS IN LIESBERG



Nik hört gerne Geschichten

Eines Tages liest die Mutter aus der Bibel eine Erzählung vor, die dem kleinen Nik nicht mehr aus dem Kopf geht:

Ein Mann trat auf Jesus zu und fragte: „Meister, was muss ich Gutes tun, um ewiges Leben zu erlangen?“ Er antwortete: „Halte die Gebote.“ Der Mann sagte: „Alle Gebote habe ich befolgt. Was fehlt mir noch?“ Jesus antwortete ihm: „Gehe hin, verkaufe, was du hast und gib es den Armen.“ Als der Mann das hörte, ging er traurig weg, denn er hatte ein grosses Vermögen.

Der kleine Nik hatte in der Nacht von dieser Erzählung geträumt. Als er am Morgen aufstand, fragte er seine Eltern: „Warum tun wir nicht das, was Jesus verlangt? Warum verkaufen wir nicht alles und geben das Geld den Armen?“ „Wir können das nicht tun“, antworteten die Eltern. Nik wurde sehr traurig.

Der reiche, junge Nikolaus aus Myra konnte damals diese Worte auch nicht vergessen. Als er 18 Jahre alt war, reiste er ins Heilige Land. Er wollte wissen, wo Jesus geboren wurde, wo er gelebt hatte und wo er gestorben war. Am liebsten wäre Nikolaus im Heiligen Land geblieben und hätte dort als Einsiedler in einer Höhle gelebt. Doch eines Nachts hatte er einen Traum. Eine Stimme sagte zu ihm: „Gehe wieder nach Hause zurück. In Myra wirst du gebraucht!“

In der Stadt Myra herrschte grosse Trauer. Der Bischof war gestorben. Viele Leute waren in der Bischofskirche versammelt und beteten: „Gott, schick uns einen Bischof, der gut und barmherzig ist und der die Kinder liebt.“

Zur selben Zeit war das Schiff, welches Nikolaus wieder nach Hause brachte, im Hafen von Myra angekommen. Nikolaus eilte zur Kirche. Er wollte Gott danken für die gute Schiffsreise. Als er die Kirche betrat, schauten die Menschen auf ihn und sagten: „Dich schickt Gott! Du sollst unser neuer Bischof sein!“ Nikolaus wusste nun, warum er heimgerufen wurde. Er erkannte Gottes Wille und er war bereit, Bischof der Stadt Myra zu werden.

Nikolaus ging oft nachts durch die Stadt, um die alten und kranken Menschen zu besuchen und zu trösten. Er war auch gerne bei den Kindern. Nikolaus war sehr gütig. Er teilte überall Brot aus. Bischof Nikolaus wird bis heute in guter Erinnerung behalten. Alljährlich am 6. Dezember feiern wir seinen Namenstag.

Für die Infos zum Ablauf bitte wenden.....

St. Nikolaus-Einzug am Mittwoch, 5. Dezember 2018 / Besammlung: um 19.00 Uhr beim Spielplatz

Wir freuen uns, Ihnen mitzuteilen, dass St. Nikolaus auch in diesem Jahr in unser Dorf einziehen wird. St. Nikolaus, Schmutzli und ihr Eselchen werden vom Licht der Fackeln und Laternen und mit Glockengeläut durch die Nacht zum Schulhausplatz begleitet.

Seit 19 Jahren gehören der St. Nikolaus-Einzug und die Hausbesuche zur Dorf-Tradition!

Das Organisations-Team freut sich, wenn viele von euch mithelfen, diese Tradition für unsere Kinder zu bewahren. Deshalb wünschen wir uns viele Besucher beim Einzug und viele Anmeldungen für die Hausbesuche.

Beim Schulhaus haben die Kinder Gelegenheit, einen Vers vorzutragen. St. Nikolaus hält bestimmt etwas Gutes für sie bereit. Wie immer können sich alle bei einem Glas Punsch oder Glühwein aufwärmen. Die St. Nikolaus Kasse nimmt gerne eine Spende entgegen.

Hausbesuche von St. Nikolaus am Mittwoch, 6. Dezember

Liebe Eltern,

*der Samichlaus möchte auch Ihren Kindern mit seinem persönlichen Besuch eine besondere Freude machen. Dazu brauchen wir Ihre Anmeldung bis **spätestens 26. November 2018**:
Pfarrhaus, Bäumlweg 6, 4254 Liesberg-Dorf. (pfarramt.liesberg@bluewin.ch)*

Anmeldeformulare können an folgenden Orten bezogen werden:

Dorfladen, - Gemeindeverwaltung, - Pfarrkirche, - Kapelle Riederwald, - www.liesberg.ch - Pfarramt

Familienbesuche: Die Besuche beginnen um **17.30 Uhr**. Wir geben uns alle Mühe, rechtzeitig auch bei den letzten Familien zu sein. Die Wunschzeiten werden wenn immer möglich berücksichtigt. Grosse Abweichungen (+/- 30 Min.) von ihrer Wunschzeit werden wir Ihnen mitteilen.

Chlausensäckli: Die Eltern sind gebeten, die Chlausensäckli **vor der Türe** bereitzustellen oder sie dem Schmutzli vor dem Eintreten zu übergeben.

Spenden: Ihre Spende hilft die Ausgaben zu decken und die Tradition zu bewahren. Vielen Dank dafür!

Noch etwas... Es würde uns sehr freuen, wenn wir wieder so viele Hausbesuche wie im vergangenen Jahr hätten. Die Erfahrungen zeigen, dass viele Kinder es geniessen, den Samichlaus für sich „alleine“ zu haben, denn nicht alle haben die Möglichkeit, ihre Versli und Lieder am Einzugstag dem Samichlaus vorzutragen.

Die Helfer vom Samichlaus